

Von Bürgerreporter/in Alexander Grundler | 08.02.2010 | Netzcode: 2186909

WEIDEN

JETZT schreib i

Der Internetradiosender www.radio4humans.de war für seine Hörer beim Ball des Sports

Henry Maske ist froh, dass er nicht mehr boxen muss und andere Randnotizen



Henry Maske ist froh, dass er nicht mehr boxen muss und erklärt das gerade Alexander Grundler.

Am 6. Februar 2010 war es wieder soweit, da traf sich ganz „Promi-Deutschland“ in Wiesbaden, um den 40. Ball des Sports zu feiern. Auch der Internetradiosender Radio4Humans.de war wieder vor Ort, um interessante O-Töne für seine Hörerinnen und Hörer zu sammeln.

Da war z. B. Regina Halmich, die unumwunden zugab, dass es sie manchmal schon noch in den Fäusten juckt, wenn sie beim Boxen zuschaut. Aber grundsätzlich hätte sie mit einer aktiven Karriere abgeschlossen. Oder auch Gentleman-Boxer Henry Maske, der schon fast erleichtert wirkt, sich nie wieder in den Ring begeben zu müssen.

Der Handballweltmeister von 2007, Christian Schwarzer, ist derweil wegen der Band „Ich und Ich“, die als Mitternachtsact auftritt, ganz aus dem Häuschen. Ein Thema auf diesem Ball des Sports über das oft gesprochen wurde, war natürlich,

wie sollte es auch anders sein, Joachim Löw und die Vertragsverhandlungen mit dem DFB.

Die TV-Moderatorin Dunja Hayali bot z. B. an, dass sie doch die Mannschaft übernehmen könne, also wenn Theo Zwanziger sie fragen würde. Sie wäre auch nicht so teuer. Für eine Million würde sie dies schon machen. Ein sicherlich nicht ganz ernst gemeintes Angebot.

Anders sah es bei Ralf Schumacher aus, der von der ganzen Geschichte noch gar nichts wusste, dies aber damit begründete, dass er zum einen kein großer Fußballfan sei und zum anderen ja in Salzburg lebe und das Thema dort überhaupt nicht in den Medien aufgeschlagen sei.

So ein Ball macht natürlich auch hungrig und so präsentierte der Münchner Gastronom Michael Käfer sein extra für diesen Abend kreierte kanadisches Wintermenü aus drei Gängen. Zu Anfang gab es in der Schale gebratenen kanadischen Hummer mit Friséesalat und frischer Limone. Rosa gebratenes Filet vom Highland Cattle auf Kalbsbackenragout, dazu eine Fusion von Winterlichem Gemüse und Kiefernspieß von der Manitoba-Kartoffel reichte man im Hauptgang. Den Abschluss bildete der "Canadian Dream" mit Walnuss-Pancake in Form eines kanadischen Ahornblattes mit Ahorn-Sirup und Cranberryeis.

So gestärkt konnte man auch die Darbietungen der Sportler verfolgen, die auf der eigens im Ballsaal angelegten Eisfläche ihre Sportarten zeigten und wer nach diesen Darbietungen auf den Geschmack gekommen war, konnte sich im Sportparcours selbst bei einigen Sportarten versuchen. Den Abschluss des großen Balles bot natürlich der Auftritt der Gruppe Ich und Ich zur Geisterstunde, sowie die große Tombola mit Preisen im Gesamtwert von 500.000 Euro.

Wenn Sie jetzt natürlich sagen: „Das ist ja alles toll, aber was habe ich davon?“, dann sage ich Ihnen: Schauen Sie doch einfach einmal rein bei www.radio4humans.de. Dort bekommen Sie in den nächsten Tagen alle Fotos und Interviews zu sehen bzw. zu hören. Abschließend bleibt festzuhalten, es heißt ja immer Sport ist Mord, aber so eine Ballnacht ist auch ganz schön anstrengend.